

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/014(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  22.09.2005	Mensa Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2005
- 4 Vorstellung der Stadtteilmanager für Sanierungsgebiet Buckau /  
Neustädter Feld / Neu Olvenstedt
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Grundsatzbeschluss zur dauerhaften Unterbringung des Stadtarchivs  
Magdeburg  
Vorlage: DS0268/05

- 5.2 Grundsatzbeschluss für den Aus- und Umbau der Kindertageseinrichtung Montessori Kinderhaus  
Vorlage: DS0284/05
  
- 5.2.1 Änderungsantrag zur Drucksache 0284/05 - Grundsatzbeschluss für den Aus- und Umbau der Kindertageseinrichtung Montessori Kinderhaus OB  
Vorlage: DS0284/05/1
  
- 5.3 Widmung der Gemeindestraßen Hektorweg und Junoweg im B-Plan-Gebiet 428-1 "Salbker Chaussee"  
Vorlage: DS0316/05
  
- 5.4 Widmung der Gemeindestraßen Am Brückbusch und Am Mittelteich im B-Plan-Gebiet 74-2 "Am Brückbusch"  
Vorlage: DS0320/05
  
- 5.5 Behandlung der Anregungen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 302-2 "Vogelbreite / Harsdorfer Straße" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0288/05
  
- 5.5.1 Beschlusspunkt 2.1
  
- 5.5.2 Beschlusspunkt 2.2
  
- 5.5.3 Beschlusspunkt 2.3
  
- 5.6 Satzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 302-2 "Vogelbreite / Harsdorfer Straße" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0289/05
  
- 5.7 Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr.103-2e "Rothenseer Verbindungskanal"  
Vorlage: DS0335/05

- 5.7.1 Beschlusspunkt 3.1
- 5.7.2 Beschlusspunkt 3.2
- 5.7.3 Beschlusspunkt 3.3
- 5.8 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 103-2e "Rothenseer  
Verbindungskanal"  
Vorlage: DS0336/05
- 5.9 Entscheidung zum Umgang mit der ausgewiesenen Spielplatzfläche  
im vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 263-2.1 "Wohnanlage Seestraße"  
Vorlage: DS0367/05
- 5.10 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 483-1 "Faulmannstraße"  
Vorlage: DS0023/05
- 5.11 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 301-4  
"Rennebogen"  
Vorlage: DS0360/05
- 5.12 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 359-1.1  
"Brenneckestraße Südseite" (Hansapark)  
Vorlage: DS0376/05
- 5.13 Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung / 3. Änderung  
Bebauungsplan Nr. 237-1 "Bahnhofsvorplatz"  
Vorlage: DS0384/05
- 5.13.1 Beschlusspunkt 2.1
- 5.13.2 Beschlusspunkt 2.2

- 5.14 Entwurf zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1  
"Bahnhofsvorplatz"  
Vorlage: DS0385/05
  
- 5.15 DS0303/05/1 Änderungsantrag Ausbau der Gleis- und  
Fahrleitungsanlage in der Otto-von-Guericke-Straße Fraktion  
Bü90/DIE GRÜNEN
  - 5.15.1 Anstrich 1 des Änderungsantrages
  
  - 5.15.2 Anstrich 2 des Änderungsantrages
  
- 6 Anträge
  - 6.1 B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln CDU-Ratsfraktion  
Vorlage: A0058/05
  
  - 6.2 Öffentliche Toilette am Schelli Ratsfraktion Bü90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: A0070/05
    - 6.2.1 Öffentliche Toilette am Schelli  
Vorlage: S0137/05
  
  - 6.3 Ausschilderung von und in Gewerbegebieten CDU-Ratsfraktion  
Vorlage: A0119/05
    - 6.3.1 Ausschilderung von und in Gewerbegebieten  
Vorlage: S0227/05
  
  - 6.4 Einzäunung des Schulgebäudes des Albert-Einstein-Gymnasiums  
CDU-Ratsfraktion  
Vorlage: A0120/05

- 6.4.1 Einzäunung des Schulgeländes des Albert-Einstein-Gymnasiums  
Vorlage: S0212/05
- 7 Informationen
- 7.1 Sternbrücke Parkplatzbefestigung  
Vorlage: I0184/05
- 7.2 Pilotvorhaben des Ausgleichsflächenmanagements "Monitoring auf  
Riesefeldern Gerwisch"  
Vorlage: I0199/05
- 7.3 A0105/03 der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg  
Stadtansichten - Ufer der Bahn  
Vorlage: I0206/05
- 7.4 Prioritätenliste 2005-2009/Anl.5 der DS0177/05 zum  
Eckwertebeschluss für den Haushalt 2006  
Vorlage: I0211/05
- 7.5 Umbau und Sanierung Altes Rathaus  
anteilige Investitionskosten Ratskeller  
Vorlage: I0259/05
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Krause

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Frank Schuster

bis 19.05 Uhr anwesend

Stadtrat Wolfgang Wähnelt  
Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

**Geschäftsführung**

Frau Hannelore Kirstein

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Walter Meinecke

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Michael Stage

vertreten durch SR Gripinski

entschuldigt

---

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Stadtrat Stern eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

---

**2. Bestätigung der Tagesordnung**

---

Seitens der Verwaltung wurden folgende Änderungen zur Tagesordnung beantragt:  
für den **öffentlichen Teil der Sitzung**

**TOP 4** wird um den Stadtteil **Alte Neustadt** (KGE) ergänzt.

**TOP 6.2** und **6.2.1** werden von der Tagesordnung genommen, da die Stellungnahme überholt ist und eine Überarbeitung vorgenommen werden muss.

Folgende Vorlagen sind in die Tagesordnung aufzunehmen:

**I0259/05** *Umbau und Sanierung Altes Rathaus anteilige Investitionskosten Ratskeller*  
(wurde Ihnen bereits per Post zugesandt) als TOP 7.5

**nichtöffentlicher Teil**

**DS0462/05** *Aufhebung von 2 Beschlüssen und Bestellung eines Erbbaurechts* als TOP 10.2-  
Tischvorlage -

**I0270/05** *Stellungnahme der LH Magdeburg zum ÖPNV-Plan des Landes Sachsen-Anhalt* als  
TOP 7.6 – Tischvorlage -

Stadtrat Stern ließ über die Aufnahme der Vorlagen auf die Tagesordnung einzeln abstimmen.

Abstimmung Aufnahme der I0259/05: 6 - 0 - 1

Abstimmung Aufnahme der I0270/05: 7 - 0 - 0

Stadtrat Canehl trifft zur Sitzung ein.

Abstimmung Aufnahme der DS0462/05: 7 - 0 - 1

Stadträtin Paquè trifft zur Sitzung ein.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 9 - 0 - 0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2005

---

Zur Niederschrift gab es folgenden Änderungshinweis:

In der Niederschrift vom 23.08.05 unter **TOP 4.6** auf der **Seite 8** fehlen beim Abstimmungsergebnis zum Antrag von Stadtrat Zentgraf die Enthaltungen.

Richtig ist **2 - 5 - 2 abgelehnt.**

In der Originalniederschrift im Session wurde es korrigiert.

Im TOP 4.5 ist der zweite Satz Aussage von Frau Radike wie folgt zu ergänzen: ....werden keine weiteren Kosten *im Rahmen der Kooperationsver-einbarung IBA* entstehen.

#### **Abstimmung zur korrigierten Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.08.05: 7 - 0 - 2**

In der Niederschrift vom 23.08.05 unter **TOP 4.6** auf der **Seite 8** fehlen beim Abstimmungsergebnis zum Antrag von Stadtrat Zentgraf die Enthaltungen.

Richtig ist **2 - 5 - 2 abgelehnt.**

In der Originalniederschrift im Session wurde es korrigiert.

In der Niederschrift vom 23.08.05 im TOP 4.5 ist der zweite Satz Aussage von Frau Radike wie folgt zu ergänzen: ....werden keine weiteren Kosten *im Rahmen der Kooperationsver-einbarung IBA* entstehen.

### 4. Vorstellung der Stadtteilmanager für Sanierungsgebiet Buckau / Neustädter Feld / Neu Olvenstedt

---

Stadtrat Stern begrüßte Frau Hasenfuß( Stadtteilmanagerin für Neustädter Feld), Herrn Michalsky (Stadtteilmanager für Neu Olvenstedt) und Herrn Scherschel (Geschäftsführer SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH).

Herr Dr. Scheidemann teilte mit, dass Herr Westphal (Stadtteilmanager für Alte Neustadt) erkrankt ist. Die Vorstellung des Stadtteilmanagement Alte Neustadt wird verschoben.

Herr Scherschel stellte sich und sein Unternehmen kurz vor. SPI arbeitet als Partner der Landeshauptstadt Magdeburg für das Stadtteilmanagement Neustädter Feld und Neu Olvenstedt.

Frau Haßenfuß und Herr Michalsky erläuterten mittels einer Präsentation mit einem Laptop die Aufgabenfelder und praktische Realisierung. Sie stellten das LOS-Projekt im Neustädter Feld vor und verwiesen auf eine durch Anwohner erarbeitete CD, welche zur Imageverbesserung des Wohngebietes beitragen soll. Mit dem Protokoll erhalten die Ausschussmitglieder als Anlage die Präsentation.

Stadtrat Stern vermisste konkrete Aussagen zu geplanten und realisierten Maßnahmen. Zum Ende des Jahres sollten an Hand einer konkreten Auflistung die Maßnahmen vorgestellt werden. Dabei sind die Zusammenarbeit mit den Wohnungseigentümern und Aktivitäten des Stadtteilmanagements, getrennt von anderen Akteuren und Programmen, vorzustellen.

Stadtrat Czogalla fragte an, was LOS bedeutet.

Frau Hasenfuß: LOS ist ein Projekt, welches mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „*Lokales Kapital für soziale Zwecke*“ und vom Europäischen Sozialfond unterstützt wird.

Stadtrat Wähnelt hinterfragte die Öffnungszeiten des Nachbarschaftszentrums.

Frau Hasenfuß: Das Nachbarschaftszentrum wird von einem (ca. 15 Personen) festem Stamm geführt. Es hat täglich in der Woche von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Dazu kommen dann noch am Wochenende stattfindende Veranstaltungen hinzu.

Stadtrat Krause betonte die Bedeutung des Zentrums als Sprachhilfe für Aussiedler und Unterstützung von Jugendlichen bei Bewerbungen.

Herr Nordmann (Stadtteilmanager Sanierungsgebiet Buckau) verteilte eine schriftliche Zusammenfassung der Arbeit im Sanierungsgebiet Buckau. Er stellte die Aufgaben und Arbeit des Managements dar und erläuterte bereits realisierte Maßnahmen.

Stadtrat Stern bedankte sich bei allen Vortragenden und regte an, dass auf der nächsten Ausschusssitzung der Realisierungsstand der Maßnahmen des Sanierungsgebietes Buckau und die geplanten Maßnahmen für 2006 vorgestellt werden. Des Weiteren sind die vom Management Buckau begleiteten Projekte darzulegen.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Grundsatzbeschluss zur dauerhaften Unterbringung des Stadtarchivs Magdeburg Vorlage: DS0268/05

---

Frau Dr. Ballerstedt (Amt 47) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Stern brachte seine Bedenken bzgl. des Fehlens einer Klimaanlage zum Ausdruck.

Herr Ulrich (FB03) sieht keine Notwendigkeit des Einbaus einer Klimaanlage. Es ist Stand der Technik und bestimmte hochwertige Güter werden in entsprechenden Räumen mit Temperatur- bzw. Feuchtigkeitsregelung gelagert.

**Abstimmung zur Drucks.0268/05: 9 - 0 - 0**

- 5.2. Grundsatzbeschluss für den Aus- und Umbau der Kindertageseinrichtung Montessori Kinderhaus  
Vorlage: DS0284/05
- 

Herr Ulrich (FB03) führte zur Drucksache ein und stellte das Gesamtnutzungskonzept des Einrichtungsträgers sowie die Aufteilung und Realisierung in vier Modulen auf.

Stadtrat Wähnelt: Beruht die Initiative auf den Bauherren?

Herr Ulrich: Ja. Es wird noch verhandelt. Die Stadt wird verkaufen und das Vorhaben begleiten und die Verwendungsnachweise prüfen. Probleme zur Doppelnutzung, wie bei der Lindenhofschule werden nicht erwartet, da hier nur ein Träger vorhanden ist. Der Grundsatzbeschluss sollte auf den Weg gebracht werden.

**Abstimmung zum Änderungsantrag DS0284/05/1: 9 - 0 - 0**

**Abstimmung zur Drucks.0284/05 unter Beachtung des Antrages: 9 - 0 - 0**

- 5.2.1. Änderungsantrag zur Drucksache 0284/05 - Grundsatzbeschluss für den Aus- und Umbau der Kindertageseinrichtung Montessori Kinderhaus OB  
Vorlage: DS0284/05/1
- 

- 5.3. Widmung der Gemeindestraßen Hektorweg und Junoweg im B-Plan-Gebiet 428-1 "Salbker Chaussee"  
Vorlage: DS0316/05
- 

Herr Gebhardt (Amt 66) brachte die Drucksache ein.

**Abstimmung zur Drucks.0316/05: 8 - 0 - 0** (SR Canehl abwesend)

- 5.4. Widmung der Gemeindestraßen Am Brückbusch und Am Mittelteich im B-Plan-Gebiet 74-2 "Am Brückbusch"  
Vorlage: DS0320/05
-

Herr Gebhardt (Amt 66) führte zur Drucksache ein.

**Abstimmung zur Drucks.0320/05: 9 - 0 - 0**

- 5.5. Behandlung der Anregungen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 302-2 "Vogelbreite / Harsdorfer Straße" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0288/05
- 

Frau Bartel (Amt 61) erläuterte die Einzelbeschlussvorschläge.

Gemäß Beschlusspunkt 2.1 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Beschluss-Nr. StBV054-14(IV)05

*Der Anregung wird nicht gefolgt.*

Gemäß Beschlusspunkt 2.2 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Beschluss-Nr. StBV055-14(IV)05

*Den Anregungen wird teilweise gefolgt.*

Gemäß Beschlusspunkt 2.3 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Beschluss-Nr. StBV056-14(IV)05

*Den Anregungen wird teilweise gefolgt.*

Stadtrat Wähnel stellt den Änderungsantrag :

*Im ersten Absatz des Beschlussvorschlages ist das Wort Stadtrat durch Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu ersetzen.*

**Abstimmung zum Antrag. 9 - 0 - 0**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** **einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Beschluss-Nr. StBV057-14(IV)05

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 302-2 "Vogelbreite / Harsdorfer Straße" in einem Teilbereich von Bürgern sowie in den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:  
Der Berücksichtigung der Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung (Anlage zur DS0288/05) wird gebilligt.
2. Zur Behandlung der Anregungen von Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

## 2.1 Bürger

Schreiben vom 24.04.2005

Abwägungskatalog Teil I, Seite 1, lfd. Nr. 2

### a) Anregungen

Es wird angeregt auf den Weg in der öffentlichen Grünfläche zwischen Zaunkönigstraße und Rotkehlchenstraße zu verzichten. Da ausreichend andere Verbindungen (Straßen) vorhanden sind wird seine Notwendigkeit angezweifelt. Außerdem würde er die Benutzung des Balkons einer angrenzenden Eigentumswohnung im 1. Obergeschoss beeinträchtigen.

### b) Abwägung

Eine innerhalb der öffentlichen Grünflächen verlaufende Wegeverbindung zwischen der Harsdorfer Straße und der Vogelbreite ist in der Begründung zum Gesamtgebiet ausdrücklich als Planziel benannt. Fußwege in Grünflächen sind attraktiver und sicherer als die Benutzung von Straßenräumen. Die Beeinträchtigung des Balkons im 1. Obergeschoss liegt nicht vor.

### c) Beschlussvorschlag

Der Anregung wird nicht gefolgt.

## 2.2 Bürger

Schreiben vom 12.04.2005

Abwägungskatalog Teil I, Seite 1, 2, lfd. Nr. 3

### a) Anregungen

Die im nordöstlichen Bereich als zu erhaltend festgesetzten Einzelbäume behindern zum Teil die Bebaubarkeit der künftigen Grundstücke.

Es wird auf eine fehlerhafte Darstellung bei den Gemeinschaftsstellplätzen hingewiesen (unterschiedliches Grundeigentum).

Die Baugrenze zum Storchenweg sollte um eine variable und wirtschaftliche Ausrichtung der Gebäude zu ermöglichen auf 3 m an die Straßenfläche herangeführt werden.

### b) Abwägung

In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde entfällt die Festsetzung von vier Bäumen. Zwei Gehölze werden umgesetzt, zwei Bäume ersetzt. Die Sicherung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen des städtebaulichen Vertrages zur Erschließung dieses Abschnitts.

Die Festsetzung der Gemeinschaftsstellplätze wurde den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Mehrfamilienhäuser und freie Grundstücke liegen in einem Baufeld mit gleichen Festsetzungen. Der Gebäudebestand nimmt die Baugrenze auf. Ein Vorspringen einer ähnlich massiven Bebauung am Storchenweg ist städtebaulich nicht wünschenswert. Das Baufeld wird deshalb lediglich im Westen erweitert.

### c) Beschlussvorschlag

Den Anregungen wird teilweise gefolgt.

## 2.3 Städtischer Abwasserbetrieb Magdeburg

Schreiben vom 04.04.2005

Abwägungskatalog Teil II, Seite 6

### a) Anregungen

Die westliche Versickerungsmulde ist hergestellt , aber nicht im Istzustand dargestellt.

Die Größe des westlichen Regenwasserrückhaltebeckens entspricht der ursprünglichen Bemessungsgröße. Die Begründung ist entsprechend zu ändern. Der Umweltbericht enthält eine falsche Aussage die zu ändern ist.

b) Abwägung

Die Festsetzungen zum westlichen Regenwasserrückhaltebecken geben den tatsächlichen Zustand wieder. Das Fehlen der Topographie resultiert aus dem Zeitpunkt der Erstellung der Kartengrundlage die nicht fortgeschrieben wird.

Die Begründung wurde präzisiert. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan sagt lediglich aus, dass Regenwasserrückhaltebecken im öffentlichen Grün zulässig sind. Der Umweltbericht wurde korrigiert.

c) Beschlussvorschlag

Den Anregungen wird teilweise gefolgt.

**Beschlussvorschlag:**

5.5.1.      Beschlusspunkt 2.1

---

5.5.2.      Beschlusspunkt 2.2

---

5.5.3.      Beschlusspunkt 2.3

---

5.6.           Satzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 302-2  
                "Vogelbreite / Harsdorfer Straße" in einem Teilbereich  
                Vorlage: DS0289/05

---

Frau Bartel (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

**Abstimmung zur Drucks.0289/05: 9 - 0 - 0**

- 5.7. Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr.103-2e  
"Rothenseer Verbindungskanal"  
Vorlage: DS0335/05
- 

Frau Heinicke (Amt 61) begründete die Einzelbeschlüsse.  
Die Muldenentwässerung stellt die kostengünstigste Lösung für die Straßenentwässerung dar.  
Folgekosten bleiben.

Gemäß Beschlusspunkt 3.1 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit **7 Ja**-Stimmen, **1 Nein**-Stimme und **1 Enthaltung** mit  
Beschluss-Nr. StBV058-14(IV)05  
*Der Anregung wird gefolgt.*

Gemäß Beschlusspunkt 3.2 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit **7 Ja**-Stimmen, **1 Nein**-Stimme und **1 Enthaltung** mit  
Beschluss-Nr. StBV059-14(IV)05  
*Der Anregung wird nicht gefolgt.*

Gemäß Beschlusspunkt 3.3 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr einstimmig mit **9 Ja**-Stimmen mit  
Beschluss-Nr. StBV060-14(IV)05  
*Den Anregungen wird gefolgt.*

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit **8 Ja**-Stimmen, **keiner Gegenstimme** und **1 Enthaltung** mit  
Beschluss-Nr.StBV061-14(IV)05

1. *Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurden keine Hinweise und Anregungen vorgebracht.  
Die durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg bereits am 09.09.1999 gefassten Einzelbeschlüsse zur Behandlung von Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger wurden in ihrem Ergebnis im Bebauungsplan entsprechend berücksichtigt und bedürfen keiner erneuten Beschlussfassung.*
2. *Der Berücksichtigung von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt.*
3. *Zur Behandlung von Anregungen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:*
  - 3.1. *Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg, Schreiben vom 03.09.04*

a) *Anregung:*

*Die Festsetzung einer 5 m breiten öffentlichen Grünfläche parallel der Erschließungsstraße wird abgelehnt aus Gründen zu hoher Folgekosten und hohem Pflegeaufwand. Diese Grünfläche muss als Straßenbegleitgrün festgesetzt werden.*

*b) Abwägung:*

*Der jetzt 3,75 m breite Grünstreifen entlang der Straße dient vorrangig der Straßenentwässerung sowie als notwendiger Abstand zwischen öffentlicher Straße und Gleisen der Hafenbahn. Im B-Plan erfolgt deshalb die Ergänzung der Zweckbestimmung der öffentlichen Grünfläche als Verkehrsgrün.*

*Beschluss 3.1.: der Anregung wird gefolgt.*

### *3.2. Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg, Schreiben vom 03.09.2005*

*a) Anregung:*

*Zur externen Ausgleichsfläche fehlen Aussagen zu Inhalten und Dauer der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Dies ist zu klären hinsichtlich der Folgekosten und Übernahme.*

*b) Abwägung:*

*Die Herstellung, Pflege und Übernahme der externen Ausgleichsfläche wird im parallel in Verhandlung befindlichen städtebaulichen Vertrag zur Planrealisierung mit der Magdeburger Hafen GmbH geregelt und ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.*

*Beschluss 3.2.: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

### *3.3. Magdeburger Hafen GmbH, Schreiben vom 17.08.04*

*a) Anregungen:*

*Es werden Anregungen und Hinweise zur Grenzbeschreibung sowie zu bereits fortgeführten Flurstücksbezeichnungen gegeben.*

*Die Bezeichnung SO1 und SO2 sollte die bisherige Definition der SO-Gebiete im Flächennutzungsplan und anderen B-Plänen des Hafengebietes beibehalten werden. Danach ist SO1 der wasserseitige Bereich und SO2 der dahinterliegende Bereich.*

*Es wird angeregt, die textliche Festsetzung zur Definition der Hafenrelevanz entsprechend den Vorschlägen des Hafens zu ändern.*

*Zu den Belangen der Hafenbahn (Genehmigungsverfahren, Kreuzungen mit Straße) werden Hinweise gegeben, u.a. zur Freihaltung von Sichtdreiecken bei der Kreuzung Hafenbahn/Erschließungsstraße.*

*Die Spundwand ist auf einer Länge von 760 m festgestellt.*

*b) Abwägung:*

*Die Grenzbeschreibung wird hinsichtlich eines Flurstückes korrigiert. Eine Aktualisierung hinsichtlich neuer Flurstücksbezeichnungen erfolgt jedoch nicht, da die Bezeichnung der Flurstücke mit der verwendeten Plangrundlage übereinstimmen muss. Die Plangrundlage hat hinsichtlich der Liegenschaftskarte den Stand 10/03, nachfolgende Veränderungen bleiben deshalb unberührt. Dies hat keine Auswirkungen, da mit den Grenzen der Flurstücke und den überlagernden planungsrechtlichen Festsetzungen des B-Planes eindeutige räumliche Zuordnung möglich ist.*

*Der F-Plan unterscheidet keine SO1- und SO2-Gebiete, sondern weist nur Sonderbauflächen aus. Im B-Plan 103-2e bestehen drei verschiedene Sondergebiete, eine Umbenennung ist zwar entbehrlich aufgrund der eindeutigen textlichen Festsetzungen, dem Wunsch der Hafen GmbH soll hier jedoch entsprochen werden.*

*Die textliche Festsetzung gem. Entwurf des B-Planes bleibt bestehen, wird aber im Sinne der Anregung des Hafens ergänzt.*

*Diese Hinweise wurden in die Begründung eingearbeitet. Zu der notwendigen Freihaltung der Sichtdreiecke erfolgt ein entsprechender Hinweis im Planteil B des B-Planes.*

*Auch dies wird in der Begründung entsprechend aktualisiert.*

*Beschluss 3.3.: Den Anregungen wird gefolgt.*

*4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

5.7.1.      Beschlusspunkt 3.1

---

5.7.2.      Beschlusspunkt 3.2

---

5.7.3.      Beschlusspunkt 3.3

---

5.8.           Satzung zum Bebauungsplan Nr. 103-2e "Rothenseer  
Verbindungskanal"  
Vorlage: DS0336/05

---

Frau Heinicke brachte die Drucksache ein.

**Abstimmung zur Drucks.0336/05: 9 - 0 - 0**

5.9.           Entscheidung zum Umgang mit der ausgewiesenen  
Spielplatzfläche im vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 263-2.1  
"Wohnanlage Seestraße"  
Vorlage: DS0367/05

---

Stadtrat Stern erinnerte eingangs, dass sich der Ausschuss auf der Sitzung in Buckau im April 2004 eindeutig für den Spielplatz entschieden hatte.

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein und begründete den Entscheid der Verwaltung zur Zahlung einer Ablösesumme und Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes durch den Vorhabenträger. Unter Umständen könnte das Geld für die Anlage eines Spielplatzes im B-Plan „Leuschnerstraße“ Verwendung finden, da für dessen Realisierung momentan kein Geld zur Verfügung steht.

Stadtrat Czogalla: Generell sollte die Linie zur Schaffung von Spielplätzen beibehalten werden, zumal viele Anwohner bzw. Bauwillige auf die Aussagen des Bebauungsplanes vertrauen. Es sollte kein Präzedenzfall geschaffen werden und die Abwägung erfordert Gleichbehandlung Aller. Es gibt einen Vertrag und es ist nicht nachvollziehbar, wieso die wirtschaftliche Lage sich so verschlechtert haben soll. Er würde sich dem Vorschlag der Verwaltung dennoch anschließen, da diese Problemlösung bereits lange ansteht.

Stadtrat Canehl kennt die Vorgeschichte nicht. Für ihn stellt sich die Frage, ob es sinnvoll und notwendig ist, Kleinkinderspielplätze zu errichten? Der Investor selbst hatte die Idee und entsprechend den Vertrag abgeschlossen. Durch das Hochwasser 2002 haben sich die wirtschaftlichen Daten in diesem Gebiet (Verteuerung in der Bauausführung) geändert. Dies ist verständlich und nicht zum ersten Mal wird ein Spielplatz nicht verwirklicht. Der Wunsch des Investors sollte respektiert werden. Die Standortfrage sollte nochmals überdacht werden.

Stadtrat Wähnelt regte an, ähnlich wie bei den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die Schaffung von Spielplätzen auch außerhalb eines Bebauungsplanes anlegen zu können zu ermöglichen. Auf die Schaffung eines Spielplatzes sollte nicht verzichtet werden.

Stadtrat Zentgraf sprach sich für die Durchsetzung des Vertrages aus.

Stadtrat Stern: Der Investor sollte nicht aus der Pflicht entlassen werden. Zu prüfen wäre ein anderer Standort als „Leuschnerstraße“. Die Cracauer Siedlung am Einkaufscenter wäre geeignet.

Stadtrat Czogalla merkte an, dass dort wo der Spielplatz geschaffen werden sollte auch Bedarf von den Bürgern besteht.

Herr Olbricht (Amt 61) bestätigte, dass im ostelbischen Bereich ein Defizit an Spielplätzen vorhanden ist. Der Pechauer Platz ist für ältere Kinder geschaffen worden und die Feuerwehrezufahrt ist noch nicht sicher geregelt. Es liegen Bürgerbeschwerden über Anwälte vor, welche sich hintergangen fühlen. Diese haben Zwischenbescheide erhalten.

Stadtrat Zentgraf: Kann es Ansprüche gegenüber der Stadt geben?

Herr Dr. Scheidemann merkte an, dass die Beschwerden sich auf eine freie Aussicht beziehen.

Stadtrat Canehl regte an, in Absprache mit dem Stadtgartenbetrieb zu prüfen, in wie weit der Pechauer Platz qualifiziert bzw. verändert werden könnte.

Stadtrat Stern hinterfragte weitere mögliche Standorte.

Herr Olbricht (Amt 61) erläuterte mögliche Zwischennutzungen im Bereich des Einkaufszentrums Cracau.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

*Das Stadtplanungsamt macht in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb – Stadtgarten und Friedhöfe und der Kinderbeauftragten Vorschläge für einen Spielplatz in der näheren Umgebung (Cracauer Straße, Pechauer Platz).*

**Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 1**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** unter Beachtung des Antrages mit **8 Ja**-Stimmen, **keiner Gegenstimme** und **1 Enthaltung** mit

Beschluss-Nr.062-14(IV)05

*Zahlung einer zweckgebundenen Ablösesumme durch den Vorhabenträger für die ausgewiesene Spielplatzfläche im B-Plan Nr. 263-2.1 „Wohnanlage Seestraße“ und Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des B-Planes zur Schaffung von Bauland für besagte Fläche.*

5.10. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 483-1 "Faulmannstraße"  
Vorlage: DS0023/05

---

Stadträtin Paquè verlässt die Sitzung.

Herr Olbricht (Amt 61) begründete die Aufstellung des Bebauungsplanes.

Stadtrat Stern: Müßte die Grenze nicht verschoben werden, um die Umgehungsstraße und 3. Elbüberquerung zu sichern?

Herr Olbricht (Amt 61): Dafür ist ein anderes Verfahren (Planfeststellung) zu nutzen.

**Abstimmung zur Drucks.0023/05: 8 - 0 - 0**

5.11. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 301-4  
"Rennebogen"  
Vorlage: DS0360/05

---

Stadtrat Stern erklärte sein Mitwirkungsverbot und übergab Stadtrat Czogalla den Vorsitz.

Herr Olbricht brachte die Drucksache ein und stellte die Planungsziele dar.

Stadtrat Krause merkte an, dass die vorhandenen Querschnitte der Leitungen / Kanäle bei den Nachbauten Beachtung finden sollten.

**Abstimmung zur Drucks.0360/05: 7 - 0 - 0** (SR Stern befangen)

Stadtrat Stern übernimmt wieder den Vorsitz.

5.12.       Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 359-1.1  
               "Brenneckestraße Südseite" (Hansapark)  
               Vorlage: DS0376/05

---

Herr Olbricht (Amt 61) begründete die Aufhebung des Bebauungsplanes.

**Abstimmung zur Drucks.0376/05: 8 - 0 - 0**

5.13.       Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung / 3.  
               Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1 "Bahnhofsvorplatz"  
               Vorlage: DS0384/05

---

Herr Olbricht erläuterte die einzelnen Beschlussvorschläge.

Gemäß Beschlusspunkt 2.1 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit **6 Ja**-Stimmen, **2 Gegen**stimmen und **keiner** Enthaltung mit  
   Beschluss-Nr.063-14(IV)05  
   *Den Anregungen wird teilweise gefolgt.*

Gemäß Beschlusspunkt 2.2 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit **5 Ja**-Stimmen, **2 Gegen**stimmen und **einer** Enthaltung mit  
   Beschluss-Nr.064-14(IV)05  
   *Den Bedenken wird nicht gefolgt.*

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit  
**6 Ja**-Stimmen, **2 Gegen**stimmen und **keiner** Enthaltung mit  
   Beschluss-Nr.065-14(IV)05

*Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-1 „Bahnhofsvorplatz“ abgegebenen Stellungnahmen hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit folgendem Ergebnis geprüft:*

*1. Der Berücksichtigung der Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung (Anlage der Drucksache) wird gebilligt.*

2. Zur Behandlung der Stellungnahmen ergeben folgende Einzelbeschlüsse:

### **2.1 Stellungnahme**

s. Abwägungskatalog lfd. Nr. 1, S. 1

- Bedenken bezüglich der Monumentalität der geplanten Eingangshalle des Einkaufszentrums City Carré und des Abstandes zur Plattform der Skulptur „Erdachse, M 1 : 1 000 000“; wenn eine Vorhalle notwendig ist, sollte diese kleiner und transparenter sein

#### **Abwägung:**

Im Rahmen des Verfahrens zur erneuten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-1 „Bahnhofsvorplatz“ soll überprüft werden, ob auf einer Teilfläche des jetzigen Willy-Brandt-Platzes die besondere Zweckbestimmung als Fußgängerbereich zugunsten der Bebauung mit einer Eingangshalle für das Einkaufszentrum geändert werden kann.

Aufgrund des ursprünglich durch den Bauherrn eingereichten Entwurfes hatte der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschlossen, dass für die Eingangssituation am Willy-Brandt-Platz Varianten vorzulegen sind. Diese Varianten wurden in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 16.06.05 und nachfolgend in der Stadtratssitzung am 11.07.05 behandelt.

Bei der weiter zu untersuchenden Variante wurde der Abstand zur Plattform der Skulptur gegenüber dem ursprünglichen Entwurf um 3 m vergrößert.

**2.1 Beschluss: Den Anregungen wird teilweise gefolgt.**

### **2.2 Stellungnahme**

s. Abwägungskatalog lfd. Nr. 2, S. 2

- grundsätzliche Bedenken zur städtebaulichen Wirkung der Eingangshalle und zur Wirkung der Eingangshalle auf die Skulptur „Erdachse, M 1 : 1 000 000“

#### **Abwägung:**

Der Stadtrat hat am 11.07.05 beschlossen, dass die Eingangshalle mit einer Grundfläche von 620 m<sup>2</sup> weiter untersucht werden soll. Hinsichtlich der Fassadengestaltung der Eingangshalle soll Bezug auf die Gliederung der vorhandenen Gebäudeansicht des City Carré genommen werden. Da der Bauherr die Eingangshalle auf derzeit städtischer Fläche errichten möchte, wird der neue Eingang Gegenstand der Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag.

Der Mindestabstand der gewölbten Außenwand der Eingangshalle von 8,5 m zur Plattform der Skulptur gewährleistet einen Freiraum für die Wirkung und Wahrnehmung der Skulptur.

**2.2 Beschluss: Den Bedenken wird nicht gefolgt.**

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligten, welche eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

5.13.1. Beschlusspunkt 2.1

---

5.13.2. Beschlusspunkt 2.2

---

5.14. Entwurf zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1  
"Bahnhofsvorplatz"  
Vorlage: DS0385/05

---

Herr Olbricht (Amt 61) stellte den Bebauungsplanentwurf vor und zeigte die Änderungen auf.

Stadtrat Wähnelt: Wird es einen städtebaulichen Vertrag geben, worin die Geh- und Fahrrechte seitens der Stadt durchgesetzt werden können? Städtebaulich hätte er sich eine bessere Lösung gewünscht.

Stadtrat Krause hält nicht viel von den Änderungen der neuen Grenzen.

Stadtrat Stern vermisst die Berücksichtigung der gestellten Forderung des Ausschusses zur Öffnung in Richtung der Otto-von-Guericke-Straße. Wurde über diesen Vorschlag mit dem Investor gesprochen?

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) geht davon aus, dass es einen städtebaulichen Vertrag geben wird. Eine Öffnung zur Otto-von-Guericke-Straße hin ist vertraglich nicht zu regeln bzw. durchzusetzen. Dies wäre ein Eingriff ins Eigentum.

Stadtrat Stern merkte dazu an, dass Architekt und Investor bei der Vorstellung des Projektes eindeutig die Zusicherung zur weiteren Öffnung insbesondere zur Otto-von-Guericke-Straße gegeben hatten. Er möchte, dass die Drucksache bevor die Flächen zum Verkauf angeboten werden vor Beratung im Finanz- und Grundstücksausschuss im StBV vorgestellt wird.

**Abstimmung zur Drucks.0385/05: 3 - 2 - 3**

- 5.15. DS0303/05/1 Änderungsantrag Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto-von-Guericke-Straße Fraktion Bü90/DIE GRÜNEN
- 

Frau Baumgart (Amt 61) erläuterte die Errichtung beidseitiger barrierefreier Haltestellen im Bereich der Haltestelle „Verkehrsbetriebe“ und stellte die Varianten der Drucksache der des Antrages gegenüber. Sie legte die Vor- und Nachteile dar.

Stadtrat Wähnelt hinterfragte die Notwendigkeit der Fahrbahnverschiebung in Richtung Gleisbett.

**Abstimmung zum 1. Anstrich des Änderungsantrages zur DS0303/05/1: 1 - 5 - 2**  
(abgelehnt)

Frau Baumgart stellte die zwei Varianten zur Umgestaltung der Haltestellen „Haeckelstraße/Museum“ vor.

Stadtrat Wähnelt sprach sich für den Änderungsantrag aus und begründete dies. Die Idee ist gut, auch Bestandteil der DS gewesen und am Hasselbachplatz besteht diese Situation schon. Die Ampel könnte gesperrt und der Verkehr flüssiger laufen.

Stadtrat Canehl hat sich die Situation vor Ort angesehen und findet, dass die Straße eine Sanierung bitter nötig hat. Der Magdeburger Ring und das Schleinufer sind als City-Ring ausgewiesen und der Insellösung als Alternative kann er zustimmen.

Stadtrat Czogalla sieht mit dem Vorschlag auch keine Verschlechterung des Verkehrsflusses. Soll die Ampel für die MVB zur Sicherung der Straßenbahn dienen?

Stadtrat Stern merkte an, dass Vorampeln auch in anderen Städten gut funktionieren. Es ist eine frage der Ampelschaltungen. Er sprach sich im Interesse der Einzelhändler gegen eine Beschneidung der Otto-von-Guericke-Straße aus. Er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Kaleschky (Bg VI) ergänzte, dass es Wunsch der Stadträte ist, Varianten zur Diskussion zu stellen. Die beste Variante wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmung zum 2. Anstrich des Änderungsantrages zur DS0303/05/1: 4 - 4 - 0**  
(abgelehnt)

- 5.15.1. Anstrich 1 des Änderungsantrages
-

## 5.15.2. Anstrich 2 des Änderungsantrages

---

## 6. Anträge

---

### 6.1. B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln CDU-Ratsfraktion Vorlage: A0058/05

---

Herr Olbricht (Amt 61) stellte die Ziele des Bebauungsplanes vor und zeigte mögliche Nutzungen als Zwischenlösungen auf. Im Bereich verlängerte Friedrich-Ebert-Straße und Parkplatz EDEKA wäre eine gastronomische Einrichtung mit Biergarten und Anschluss Spielplatz denkbar. Der Garagenkomplex wird beibehalten, da Bedarf vorhanden ist. Die Fläche für Gemeinbedarf sollte auch längerfristig erhalten bleiben. Die Restfläche könnte für Wohnbebauung bzw. Mischnutzung vorgehalten werden.

Stadtrat Stern sieht mit der Entwicklung in Teilabschnitten den ersten Schritt im Sinne des Antrages getan. Er würde den Vorschlag vom Spielplatz als Weiterentwicklung des Bebauungsplanes aufnehmen.

Stadtrat Stern formulierte den Antrag wie folgt neu:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 262-1 „Cracauer Straße“ im Rahmen des vorhandenen Entwurfes weiterentwickeln zu lassen und dem Stadtrat zur Sitzung im Oktober 2005 eine umsetzbare Lösung vorzuschlagen.*

**Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 0**

### 6.2. Öffentliche Toilette am Schelli Ratsfraktion Bü90/DIE GRÜNEN Vorlage: A0070/05

---

Wurde auf Antrag der Verwaltung vertagt.

#### 6.2.1. Öffentliche Toilette am Schelli Vorlage: S0137/05

---

Wurde auf Antrag der Verwaltung vertagt.

- 6.3.           Ausschilderung von und in Gewerbegebieten    CDU-  
                  Ratsfraktion  
                  Vorlage: A0119/05
- 

Herr Kapelle (Dez. III) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er erläuterte die gesetzlichen Voraussetzungen und stellte die geplanten Wegweiser und deren Beschriftungen vor. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist für die Baugenehmigungen der Standorte verantwortlich.

Stadtrat Schuster sieht mit der Stellungnahme der Verwaltung und den Erläuterungen das Ansinnen des Antrages als erfüllt.

**Abstimmung zum Antrag A00119/05: 8 - 0 - 0**

- 6.3.1.        Ausschilderung von und in Gewerbegebieten  
                  Vorlage: S0227/05
- 

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

- 6.4.           Einzäunung des Schulgebäudes des Albert-Einstein-Gymnasiums  
                  CDU-Ratsfraktion  
                  Vorlage: A0120/05
- 

Stadtrat Canehl informierte über die Beratung im Bildungsausschuss. Dieser hat den Antrag vertagt, da die Stellungnahme unzureichend ist und es noch Klärungsbedarf seitens der Schulleitung gibt.

Stadtrat Stern schlug vor, den Antrag ebenfalls zu vertagen, bis das Votum des Bildungsausschusses vorliegt. Dem stimmten alle Ausschussmitglieder zu.

- 6.4.1.        Einzäunung des Schulgeländes des Albert-Einstein-Gymnasiums  
                  Vorlage: S0212/05
-

Wurde mit dem Antrag vertagt.

## 7. Informationen

---

### 7.1. Sternbrücke Parkplatzbefestigung Vorlage: I0184/05

---

Herr Gebhardt (Amt 66) brachte die Informationsvorlage ein. Der Parkdruck ist nicht so groß ausgefallen, wie erwartet wurde. Weitere Investitionen wären nicht begründbar. Am 26. September wird mit der Herrichtung des Parkplatzes Elbebahnhof begonnen und Mitte November ist die Fertigstellung geplant. Es wird eine Rampe für Behinderte gebaut.

Stadtrat Stern: Nach Fertigstellung wird der Parkplatz an der Brücke gesperrt? Das wird Beschwerden geben.

Herr Dr. Peters ergänzte, dass es für einen Parkplatz keine denkmalrechtliche Genehmigung geben wird. Der Platz war eine Baustelleneinrichtung und kein Parkplatz. Er ist nur weiter so belassen worden.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

### 7.2. Pilotvorhaben des Ausgleichsflächenmanagements "Monitoring auf Rieselfeldern Gerwisch" Vorlage: I0199/05

---

Herr Nack (Amt 68) führte zur Drucksache ein. Mit der Untersuchung soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Das Monitoring läuft über 4 Jahre und endet im Herbst 2008. Zwischenberichte werden erstellt und dann weiterverhandelt.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

### 7.3. A0105/03 der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg Stadtansichten - Ufer der Bahn Vorlage: I0206/05

---

Herr Dr. Peters (Amt 61) informierte über den durchgeführten Wettbewerb und stellte eine Broschüre, welche die Arbeiten und deren Ergebnisse zusammenfassend darstellt, vor.

Stadtrat Stern regte an, den Ausschussmitgliedern diese Broschüre zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

- 7.4.           Prioritätenliste 2005-2009/Anl.5 der DS0177/05 zum  
Eckwertebeschluss für den Haushalt 2006  
Vorlage: I0211/05
- 

Herr Gebhardt (Amt 66) schlug vor, eine Straßenbefahrung vorzunehmen, um die Maßnahmen der Informationsvorlage begründen zu können.

Die Ausschussmitglieder folgten dem Vorschlag. Als Termin wurde der 13.10.2005 um 16.00 Uhr, Parkplatz Baudezernat An der Steinkuhle 6 festgelegt.

Die Informationsvorlage wurde vertagt.

- 7.5.           Umbau und Sanierung Altes Rathaus  
anteilige Investitionskosten Ratskeller  
Vorlage: I0259/05
- 

Herr Jahnel (Amt 65) führte zur Information ein.

Stadtrat Wähnelt: Welchen Anteil trägt der „Ratskeller“? Der Mietvertrag sollte rechtlich geprüft werden.

Stadtrat Zentgraf: Wer Fehler macht sollte zur Verantwortung gezogen werden. Gravierende gesetzliche Änderungen kommen doch nicht plötzlich.

Stadtrat Stern forderte dafür zu sorgen, dass der Pächter die Plakate von den Glasscheiben am Rathaus entfernt.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

## 8.           Mitteilungen und Anfragen

---

### **1. Sondersitzung StBV zum Thema „Stadtumbau Ost“**

Am 17.November 2005 führt der Ausschuss eine Sondersitzung zum Thema „Stadtumbau Ost“

durch.

## **2. Stadtrat Wähnelt**

Kann das Zaunfeld auf dem Radweg an der Elbe im Bereich Sternbrücke / Buckau nicht wieder demontiert werden?

Wird durch Amt 66 geprüft.

## **3. Stadtrat Canehl**

Wann erfolgt die Aufbringung der Piktogramme von Tempo 30 auf dem Großpflaster der M.-Andersen-Nexö-Straße, Freiherr-vom-Stein-Straße und Gagerstraße?

Wird von Amt 66 schriftlich beantwortet.

Die Anträge A0146/05 *Ausschreibung des Magdeburger Wochenmarktes* und A0140/05 *Verzicht auf das Vorkaufsrecht* sollten im StBV beraten werden.

Die Anträge werden in die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen aufgenommen.

## **4. Stadtrat Czogalla**

In einem Teil der Neinstedter Straße fehlen Rad- und Fußweg auf einer Länge von ca. 10 – 15 m.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68): Dies betrifft den Bereich Klinkebrücke im Gebiet Frankefelde. Die Fertigstellung erfolgt demnächst.

## **5. Stadtrat Krause**

Nach dem Umbau der B1 ist der Fußweg sehr dicht an die Straßenbahn gerückt. Ist dies für Fußgänger nicht gefährlich?

Herr Gebhardt (Amt 66): Der Ausbau ist nach geltenden Richtlinien erfolgt.

## **6. Stadtrat Stern**

Bürger von Pechau wollten die Pflege der Streuobstwiesen übernehmen. Auf der Bürgerversammlung in Pechau kam vom Stadtgartenbetrieb die Aussage, dass dies vom Amt 61 abgelehnt wird, da in Eigentumsrechte eingegriffen wird.

Dem StBV wird mit dem Protokoll eine Aktennotiz zur Problematik zugeleitet.

**20.55 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein  
Schriftführer/in